

Schriftlicher Entwurf für den 3. Unterrichtsbesuch am

Name:

Fach: Sport

Lerngruppe: 5. Klasse (28 SuS, 14w/14m)

Zeit: 14.30 – 16.00 Uhr

Ort:

Fachleiter:

Thema des Unterrichtsvorhabens:

Erfahrungen in den Grundbewegungsformen des Gerätturnens Rollen, Stützen und Balancieren sammeln, anwenden und vertiefen.

Thema der Unterrichtseinheit:

Entwicklung und Erprobung von verschiedenen Fortbewegungsarten auf einer umgedrehten Bank mit der Absicht die Gleichgewichtsfähigkeit der SuS zu fördern.

Pädagogische Perspektiven:

- 1.) **Wahrnehmungsfähigkeit verbessern** und Bewegungserfahrung erweitern (A)
- 2.) **Kooperieren**, wettkämpfen und **sich verständigen** (E)

Inhaltsbereiche:

- 1.) Bewegen an Geräten – Turnen
- 2.) Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen

Kernanliegen:

Die SuS sollen in Kleingruppen verschiedene Fortbewegungsarten auf einer umgedrehten Bank erarbeiten und erproben. Anschließend soll jede Kleingruppe eine erarbeitete Art der Fortbewegung präsentieren, welche später von den anderen Gruppen ausprobiert werden soll.

Durch die Entwicklung und Erprobung verschiedenster Fortbewegungsarten sollen die SuS die Möglichkeit bekommen ihre Gleichgewichtsfähigkeit zu schulen.

Ergänzende Zielaspekte:

Die SuS sollen

- neue Fortbewegungsarten kennenlernen und anschließend in der Übungsphase praktisch umsetzen,
- vielfältige Bewegungserfahrungen im Balancieren sammeln,
- die gezeigten Fortbewegungsarten hinsichtlich ihres Schwierigkeitsgrades überprüfen und bewerten,
- personale und soziale Kompetenzen wie Kooperations-, Verständigungsbereitschaft und Teamfähigkeit weiterentwickeln,
- durch eine offene Unterrichtsgestaltung in ihrer Selbstständigkeit und Eigenverantwortung weiter gefördert werden.

Didaktisch methodischer Begründungszusammenhang:

Bei der Lerngruppe handelt es sich um eine Gruppe von 28 SuS, die, den Erfahrungen zu Grunde liegend, begeistert am Sportunterricht teilnehmen und für neue Bewegungsformen aufgeschlossen sind.

Im Rahmen des Unterrichtsvorhabens „Sammeln, anwenden und vertiefen von Grundbewegungsformen im Gerätturnen“ sollen die SuS das Balkenturnen als eine Form zur Förderung der Gleichgewichtsfähigkeit kennenlernen.

Die Stunde beginnt, wenn die SuS die Halle betreten und sich im Sitzkreis treffen. Die Lehrerin bestimmt 12 SuS die immer zu viert eine Bank aus dem Geräteraum herausholen und in der Halle aufstellen. Die Aufstellung der Bänke wurde in der vorausgegangen Sportstunde mit den SuS eingeübt.

Zur Erwärmung der Muskulatur und zur Einstimmung auf das heutige Thema der Stunde sollen die SuS sich, nach den Anweisungen der Lehrerin um und über die Bänke bewegen, um sich mit dem neuen Gerät vertraut zu machen. Diese Art der

Erwärmung macht den SuS erfahrungsgemäß viel Spaß und kann daher anstelle eines Spiels eingesetzt werden.

Der weitere Ablauf der Stunde und der Arbeitsauftrag für die Erarbeitungsphase wird den SuS in einem weiteren Sitzkreis erläutert. Um ein schnelles Zurückkehren in den Sitzkreis zu ermöglichen zählt die Lehrerin langsam von zehn rückwärts bis sich alle im Sitzkreis befinden. Dieses Ritual kennen die SuS aus den vorausgegangenen Unterrichtsstunden. Die SuS sollen einige wenige Beispiele für Fortbewegungsarten auf der Bank nennen, damit der Arbeitsauftrag verdeutlicht wird. Die Verdeutlichung des Arbeitsauftrags ist besonders wichtig, da die SuS noch keine Erfahrung mit der selbstständigen Erarbeitung in Kleingruppen haben.

Die Bildung der Kleingruppen erfolgt selbstständig, indem sich 6 Gruppen á 4 – 6 SuS zusammenfinden. Diese Form der Gruppenbildung ist den SuS bekannt, verringert Berührungssängste und steigert die Motivation. Die Lehrerin beobachtet die Bildung der Gruppen und greift bei Problemen gegebenenfalls gezielt ein.

Die SuS sollen nun in Kleingruppen verschiedene Formen der Fortbewegung auf der Bank erarbeiten, durchführen und erproben. Dadurch wird schon in der Erarbeitungsphase die Gleichgewichtsfähigkeit gefördert. Die Lehrerin beobachtet den Ablauf in den Gruppen und gibt Tipps und Hinweise zur Bewältigung der Aufgabe. Die Beobachtung und das Eingreifen in die Gruppenarbeit ist hilfreich, da die SuS mit dieser Form der selbstständigen Erarbeitung noch keine Erfahrung gemacht haben. In Gruppenarbeiten können auch SuS die nicht am Sportunterricht teilnehmen können gut integriert werden, indem sie bei der Erarbeitung der Fortbewegungsarten mitwirken.

Nach der Erarbeitungsphase versammeln sich die SuS im Sitzkreis um eine Bank herum und demonstrieren ihre Ergebnisse. Dabei ist darauf zu achten, dass jede Gruppe eine erarbeitete Form der Fortbewegung präsentiert und jeder Schüler/jede Schülerin der Kleingruppe diese Form demonstriert. Das Präsentieren macht den SuS viel Spaß, daher sollten alle SuS etwas präsentieren dürfen.

In der Übungsphase sollten die SuS genug Gelegenheit bekommen die gesehenen Fortbewegungsarten zu erproben und zu üben, um ihre Gleichgewichtsfähigkeit in vielfältiger Art und Weise zu schulen.

Nach der Übungsphase folgt eine kurze Reflexionsphase in der die Eindrücke und Erfahrungen der SuS beim Balancieren thematisiert werden sollen, dabei sollen die SuS den Schwierigkeitsgrad der erprobten Formen bewerten. Dabei soll z.B.

festgehalten werden, dass es schwieriger ist rückwärts zu gehen als vorwärts, weil man den Untergrund auf dem man läuft nicht sieht oder dass das Springen oder Drehen auf der Bank eine besondere Schwierigkeit ausmachen.

Als Abschluss der Unterrichtseinheit sollen die SuS eine Eierlauf-Staffel auf den Bänken durchführen. Dazu finden sich immer zwei Kleingruppen zusammen, so dass drei Mannschaften entstehen. Bei diesem Spiel wird das Kernanliegen der Unterrichtseinheit die „Gleichgewichtsfähigkeit der SuS zu fördern“ nicht aus den Augen verloren und es bildet einen motivierenden Abschluss der Einheit.

| Phase | Geplantes Vorgehen | Didaktisch-methodischer Kurzkomentar |
|----------------------------------|---|--|
| Einstieg | Sitzkreis in der Halle, Begrüßung, Bekanntgabe der Thematik, Überblick über die Stunde | Transparenz, Aufnahme |
| Aufbauphase / Erwärmung | Immer vier, von der Lehrerin bestimmte, SuS sind für den Aufbau einer Bank zuständig Die SuS bewegen sich, nach Anweisung der L., um und über die Bänke. | <ul style="list-style-type: none"> - Wenige SuS, die für den Aufbau verantwortlich sind, garantieren einen geordneten und reibungslosen Ablauf - Allgemeine und spezifische Aufwärmung - Kennenlernen der Eigenschaften des Geräts - Einstimmung auf die Erarbeitungsphase |
| Einstimmung Erarbeitungsphase | Sitzkreis: <ul style="list-style-type: none"> - Erläuterung des Ablaufs und der Arbeitsaufgabe - Selbstständige Bildung der Gruppen | <ul style="list-style-type: none"> - Selbstständige Bildung der Gruppen verringert Berührungängste und steigert die Motivation |
| Erarbeitungsphase | SuS arbeiten in Kleingruppen (4-6 SuS) <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung von Fortbewegungsarten - Durchführung und Erprobung der Fortbewegungsarten - SuS überarbeiten gegebenenfalls Formen der Fortbewegung - L. beobachtet Ablauf in den Gruppen, hilft, gibt Tipps und Hinweise Invaliden: <ul style="list-style-type: none"> - Invaliden arbeiten in den Kleingruppen bei der Erarbeitung der Fortbewegungsarten mit | <ul style="list-style-type: none"> - eigenverantwortliche Kooperation der SuS - Erarbeitung verschiedener eigener Fortbewegungsarten steigert die Motivation und die Anstrengungsbereitschaft der SuS - Arbeit in Kleingruppen fördert das verantwortungsvolle Miteinander - Invaliden: Integration der Invaliden in die Gruppen |
| Demonstration | Sitzkreis um eine Bank herum: <ul style="list-style-type: none"> - Jede Kleingruppe präsentiert eine entwickelte Form der Fortbewegung | - |
| Übungsphase | Kleingruppen: <ul style="list-style-type: none"> - die SuS sollen in ihren Kleingruppen die präsentierten Fortbewegungsarten erproben und üben | <ul style="list-style-type: none"> - durch vielfache Erprobung soll die Gleichgewichtsfähigkeit der SuS gefördert werden |
| Abschluss- reflexion | Sitzkreis SuS sollen | <ul style="list-style-type: none"> - Auswertung der Stunde - SuS sollen sich Gedanken über das Angewandte |

| | | |
|-----------------------------|--|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> - ihre Eindrücke und Erfahrungen beim Balancieren über die Bank schildern, - den Schwierigkeitsgrad der verschiedenen Formen bewerten | machen |
| Abschlussspiel / Abbauphase | <p>Staffel - Eierlauf auf schmalem Untergrund</p> <p>Die Kleingruppen tragen nacheinander ihre Bank in den Geräteraum. L. hilft und kontrolliert den Abbau.</p> | <ul style="list-style-type: none"> - Förderung des Gleichgewichts - Spielerischer Abschluss der Stunde - jede Gruppe ist für den Abbau der Bank selbstverantwortlich - durch kleine Gruppen ist geordneter Abbau gewährleistet |

